

**Flächentarifvertrag BuRa-LfTV SGV /
SBB Cargo Deutschland GmbH**

Ein Stück voran...

...ging es am 16. März 2022 bei den Tarifverhandlungen zwischen der GDL, der SBB Cargo Deutschland GmbH (SBB CD) und dem Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. bei den Tarifverhandlungen zum Flächentarifvertrag der Wettbewerbsbahnen im Schienengüterverkehr (BuRa-LfTV SGV) sowie den haustarifvertraglichen Forderungen. Grundlage hierfür war die Einigung zum BuRa-LfTV SGV mit CFL cargo Deutschland GmbH vom 15. März 2022.

Dies bedeutet bei einer angestrebten Laufzeit bis 31. Oktober 2023 beispielsweise:

- Eine Corona-Beihilfe von 1 000 Euro für Vollzeitarbeitnehmer und 300 Euro für Azubis
- Zwei allgemeine Entgelterhöhungen von drei Prozent ab Januar 2022 und 1,8 Prozent ab März 2023
- Ausdehnung des Zeitraums für Nachtarbeit auf 20 bis 6 Uhr für die Zulage und den Zusatzurlaub
- Stufenweise Verbesserungen der Sonn-, Feiertags- und Nachtzulage sowie Einführung der Zulage „Dunkle Nacht“
- Einführung des Schutzes bei vorübergehender Fahrdienstuntauglichkeit sowie eines besonderen Rechtsschutzes für dienstliche Belange
- Einführung von Regelungen bei Kurzarbeit inklusive eines Zuschusses bis auf 90 Prozent

Die Frage der Einführung einer Jahresschichtasterplanung beziehungsweise eines entsprechenden Äquivalents ab dem Jahr 2023 soll auf Arbeitsebene nochmals ausgelotet werden. Auch bei den Forderungen zum Haustarifvertrag konnten erste Ergebnisse erzielt werden. So sind beispielsweise Verbesserungen bei der Überstundenzulage oder die Anrechnung der Vorberufserfahrung bei Disponenten umsetzbar. Unter dem Strich scheint ein Abschluss beim nächsten Termin am 5. April 2022 möglich zu sein – allerdings nur, wenn das Thema Arbeitsmarktzulage für weitere Berufe gelöst wird. Im Moment sieht es jedoch noch nicht danach aus.